

ADB-Artikel

Erlach: *Ludwig von E.*, geb. 1470 in Bern. Durch die Habsucht mächtiger Verwandten in der Jugend seines ererbten Vermögens beraubt und verbittert, wurde er ein Söldner von Beruf, der jedem Herrn diente, der ihn bezahlte. Schon 1496 soll er mit Karl VIII. von Frankreich nach Neapel gezogen sein; 1507 zeichnete er sich aus bei der Belagerung von Genua; 1513 kämpfte er — im Dienste des Herzogs Maximilian Sforza — in der Schlacht bei Novara mit und wurde zum Befehlshaber dieser Stadt ernannt. Nachdem er inzwischen dem Papste gedient, aber durch den Vertrag von Goleran mit den Franzosen die große Niederlage seiner Landsleute bei Marignano, 1515, verschuldet hatte, war seine Hauptwaffenthat der kühne Entsatz des von den Truppen des Kaisers belagerten Parma im Dienste Frankreichs. Er zog sich wiederholte Strafen für seinen verbotenen Kriegsdienst zu, erwarb jedoch auch hohe Ehren und großen Reichthum, um den er die Freiherrschaft Spietz an sich brachte (Glutz in seiner Fortsetzung von Joh. v. Müller's Schweizergeschichte nennt ihn „einen Krieger ohne Treu und Glauben“). Er starb 1521 und ließ sich als Carthäuser beerdigen.

Literatur

Valerius Anshelm's Bernerchronik. Stettler's Genealogie, Manuscript. Raths-Manuale und Missionsbücher des Berner Staatsarchivs.

Autor

Blösch.

Empfohlene Zitierweise

, „Erlach, Ludwig von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
